

Das vor uns liegende Jahr: Teil 1 – Währung

5. FEBRUAR 2021 · 1.658 AUFRUFE



Geld – Bildquelle: Pixabay / artbaggage; Pixabay License

Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, dass wir im Moment weltgeschichtliche Zeiten erleben. Die Häufigkeit weltverändernder Ereignisse beschleunigt sich, während gleichzeitig die Auswirkungen dieser Ereignisse auf unser tägliches Leben zunehmen.

Wie Lenin zu Recht bemerkte:

Es gibt Jahrzehnte, in denen nichts geschieht; und es gibt Wochen, in denen Jahrzehnte geschehen.

Vielleicht gibt es Jahre, in denen Jahrhunderte passieren.

In diesem Sinne möchte ich meinen Blick auf das kommende Jahr in drei Teile aufteilen.

In diesem ersten Teil werde ich die tektonischen Verschiebungen betrachten, die sich im globalen Währungsraum vollziehen, und überlegen, was diese Veränderungen für die Zukunft der Weltwirtschaft bedeuten.

Im nächsten Teil werde ich mich mit der anhaltenden (inszenierten) Covid-19-Krise befassen und mit der Frage, was wir erwarten können, wenn sich das Zeitalter der *Biosecurity* weiter entfaltet.

Schließlich werde ich mich der weltweiten Geopolitik zuwenden und die Arten von Konflikten analysieren, die wir im Laufe dieses Jahres erwarten können, und erklären, wie diese Konflikte die Bühne für noch dramatischere Ereignisse im Laufe des Jahrzehnts bereiten werden.

Die vielen Tode des Dollars

Der Dollar liegt im Sterben, aber das ist nichts Neues. Der Dollar ist schon viele Tode gestorben.

Der Dollar starb am 15. August 1971, als Nixon das Goldfenster schloss.

Er starb erneut im Jahr 2001 mit dem dreifachen Platzen der *Dot-Com*-Blase, der Aufdeckung der Betrügereien von *Enron* und *Worldcom* und dem Angriff auf das *World Trade Center* unter falscher Flagge.

Er starb wieder im Jahr 2007, als die Kernschmelze im *Subprime*-Hypothesenmarkt begann, sich durch das Bankensystem zu fressen.

Er starb 2018 erneut, als China den *Petroyuan* ins Leben rief, seine *SWIFT*-Alternative fertigstellte und mit der Erprobung des digitalen Yuan begann.

Egal, ob wir die Zeitachse rückwärts oder vorwärts verlängern, wir können zahlreiche Punkte finden, an denen der Dollar gestorben ist. Aber wie der Phönix aus der Mythologie scheint sich immer ein neuer Dollar aus der Asche des Scheiterhaufens des alten Dollars zu erheben.

Im Jahr 1971 nahm diese Wiedergeburt die Form des Petrodollars an. Im Jahr 2001 war es Greenspans Immobilienblase, die den Dollar im Inland stützte, und der Krieg gegen den Terror, der ihn im Ausland über Wasser hielt. Im Jahr 2008 begann die Ära der *quantitativen Lockerung*, wobei die ausufernde Bilanz der *Federal Reserve* als Beweis für die anhaltende Hegemonie des Dollars diente, auch wenn sie als Erinnerung daran diente, dass auch dieser Dollar dem Tod geweiht ist.

Seit der Dollar auf der *Bretton-Woods*-Konferenz im Jahr 1944 offiziell zur Weltreservewährung erklärt wurde, sind die grundlegenden Spielregeln bei jeder Wiederholung des Zyklus von Geburt und Tod dieselben geblieben. Der Dollar hat seine Position der globalen Vorherrschaft beibehalten, weil, wie Ihnen jeder Wirtschaftswissenschaftler Ihnen sagen wird,

- die US-Kapitalmärkte die größten und am weitesten entwickelten sind, die zudem in der Lage sind, mit Leichtigkeit Transaktionen in Höhe von Billionen Dollar pro Jahr zu ermöglichen;
- der Dollar in Ländern auf der ganzen Welt gehalten wird, wobei (nach Schätzung des *Fed*-Vorsitzenden Jerome Powell) etwa die Hälfte der zwei Billionen Dollar an im Umlauf befindlichen *Federal Reserve Notes* im Ausland gehalten wird;
- der Großteil des internationalen Handels in US-Dollar abgewickelt wird und die meisten Vermögenswerte und Finanzangebote auf Dollar lauten;
- und die USA die größte Wirtschaft der Welt haben.

Was Ihnen aber kein Wirtschaftswissenschaftler sagen wird (wohl aber Catherine Austin Fitts von Solari.com in ihrem meisterhaften Artikel über den Zustand unserer Währungen), ist, dass es einen ebenso wichtigen, aber wesentlich weniger technischen Grund dafür gibt, dass der Dollar der König ist: rohe Gewalt.

Natürlich wurde die Hegemonie des Dollars während der gesamten Ära der *Pax Americana* durch den Lauf der Waffe gestützt. Es ist kein Zufall, dass die monetäre Supermacht der Welt gleichzeitig auch die militärische Supermacht der Welt war (oder dass die vorherige Marine-Supermacht der Welt, Großbritannien, auch die vorherige monetäre Supermacht der Welt war).

Aber die Dinge ändern sich schnell und die alten Wahrheiten über die Dominanz des Dollars, die oben aufgeführt wurden, werden langsam immer mehr in Frage gestellt. Ja, der internationale Handel wird immer noch im Großen und Ganzen in Dollar abgewickelt, aber der Yuan ist seit Jahren auf dem Vormarsch und mittlerweile die zweithäufigst verwendete Währung der Welt.

Und die USA als größte Volkswirtschaft der Welt? Das stimmt zwar, wenn man das BIP nominal misst, aber wenn man das BIP in Kaufkraftparität (KKP) misst, hat die chinesische Wirtschaft die amerikanische im Jahr 2013 übertroffen.

Und jetzt, wo der Wahnsinn, der sich 2020 durch die Weltwirtschaft gefressen hat, auch 2021 noch nachhallt, scheint es, als würde der Dollar wieder einmal sterben. Die einzige Frage, die von Bedeutung ist, ist, ob er, wie der Phönix aus der Sage, aus seiner eigenen Asche wiedergeboren wird, und wenn ja, welche Form diese Wiedergeburt annehmen wird.

Die nächste Wiedergeburt des Dollars?

Dass der Dollar im Sterben liegt, ist leicht ersichtlich und unumstritten. Sogar Erzbanker Mark Carney hat dies in einer Rede über die wachsenden Herausforderungen für die Geldpolitik im aktuellen internationalen Währungs- und Finanzsystem [IMFS] im Jahr 2019 eingeräumt:

“[Eine] destabilisierende Asymmetrie im Herzen des IMFS [internationales Währungs- und Finanzsystem] wächst”, sagte er seinen Bankster-Brüdern auf ihrer jährlichen Klausurtagung in Jackson Hole, Wyoming, und schlussfolgerte, dass “eine multipolare Weltwirtschaft ein neues IMFS erfordert, um ihr volles Potenzial zu realisieren.”

Für diejenigen, die in Banksterjargon nicht bewandert sind, es ist das das Eingeständnis eines der prominentesten Bankster der Welt, dass wir dabei sind, einen Wechsel im globalen monetären Paradigma zu durchlaufen.

Für den Fall, dass Sie es buchstabiert benötigen, der französische Präsident Emmanuel Macron hat es im darauf folgenden Monat noch unverblümter ausgedrückt:

Wir müssen auch unsere wirtschaftliche und finanzielle Souveränität neu überdenken. Ich habe vorhin vom Iran gesprochen. Wir können unsere Iran-Agenda weiterhin mit Stolz verteidigen. Warum befinden wir uns in dieser Situation? Weil es de facto eine Extraterritorialität des Dollars gibt. Weil unsere Unternehmen, selbst wenn wir uns entscheiden, sie zu schützen und voranzubringen, vom Dollar abhängig sind. Ich sage nicht, dass wir den Dollar bekämpfen müssen, aber wir müssen eine echte wirtschaftliche und finanzielle Souveränität des Euro aufbauen. Und auch in diesem Bereich haben wir uns zu langsam bewegt. Und worauf wir aufbauen müssen, ist eine Stärkung, eine größere Integration der Euro-Zone, eine größere Integration der Finanzmärkte der Euro-Zone und der Stakeholder, und eine Fähigkeit, alles

aufzubauen, was wirklich finanzielle und monetäre Souveränität begründet. So weit sind wir noch nicht. Und doch ist auch notwendig.

Dann, im November 2019, war es der russische Präsident Putin der nächste Weltverführer, der den Tod (dieser Version) des Dollars verkündete:

Der Dollar genoss auf der ganzen Welt großes Vertrauen. Er war fast die einzige universelle Währung auf der Welt. Aus irgendeinem Grund begannen die Vereinigten Staaten, den Dollar als politisches Werkzeug zu benutzen, um die Verwendung des Dollars einzuschränken. Sie begannen, die Hand zu beißen, die sie füttert. Sie werden bald zusammenbrechen.

Bedenken Sie, dass all diese Rhetorik über den Tod des Dollars genau zu dem Zeitpunkt umherwirbelte, als die *Fed* mit ihren massiven Eingriffen in die Repo-Märkte begann, die, wie John Titus hervorhebt, der wahre Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise waren, die durch den Covid-19-Betrug vertuscht wurde. Und wie wir inzwischen wissen, hat die *Fed* ihre Bilanz nicht nur auf ein Rekordniveau ausgeweitet, sondern dies auch noch mit halsbrecherischer Geschwindigkeit getan.

Nein, es besteht kein Zweifel, dass die gegenwärtige Geldordnung zu Ende geht. Aber was wird sie ersetzen?

Alasdair Macleod hat einen nachdenklichen Artikel über *“Die Psychologie des Geldes (The Psychology of Money)”* verfasst, der den Ernst der Lage richtig erkennt (*“Wir kommen zum Ende der monetären Ära der Fiat-Währungen.”*), aber, vorhersehbar genug für den Forschungsleiter von [Goldmoney.com](https://www.goldmoney.com), zu dem Schluss kommt, dass dies zu einer Rückkehr zum Goldstandard führen wird:

Wer glaubt, die Regierungen würden sich einfach zurücklehnen und die Menschen selbst entscheiden lassen, was Geld ist, was dazu führt, dass wir Gold- und Silbermünzen mit uns herumtragen oder mit Kryptowährungen zwischen Mobiltelefonen transagieren, hat die Lektion der staatlichen Kontrolle nicht gelernt. Allein um zu verhindern, dass Individuen dem Staat die Kontrolle über das Geld vollständig entziehen, werden Regierungen gezwungen sein, das, was vom Fiat-Geld noch übrig ist, in Goldsubstitute umzuwandeln, um eine weite Verbreitung sicherzustellen. In diesem Zusammenhang ist ein Goldsubstitut eine Form von Geld, die auf Verlangen des Inhabers zu einem festen Kurs gegen Goldmünzen getauscht werden kann. Mit anderen Worten: Das Geldsystem kann nur zu den allgemein akzeptierten monetären Bedingungen zurückkehren, die vor dem Ersten Weltkrieg bestanden.

Obwohl es keinen Zweifel daran gibt, dass Macleod Recht hat, dass die Regierungen (und, was bei weitem wichtiger ist, die Zentralbanker) nicht tatenlos zusehen werden, während der Dollar abstürzt und verbrennt, scheint es unwahrscheinlich, dass ihr Endspiel die Bindung der Weltwirtschaft an Gold beinhaltet.

Ein Goldstandard ist nicht das, was die Bankster gefordert haben, es ist nicht das, worauf sie seit Jahren hingearbeitet haben, und es entspricht in keiner Weise den Systemen, die

derzeit erprobt werden. Nein, seit Jahren propagieren die Bankster einen ganz anderen Schritt: einen in eine komplett virtuelle Wirtschaft mit digitalen Zentralbankwährungen.

Nehmen Sie zum Beispiel den oben zitierten Mark Carney. In der gleichen Rede, in der er ein neues internationales Währungs- und Finanzsystem forderte, sprach er über die technologischen *“Innovationen”*, die die Ablösung des Dollars zu einer realen Möglichkeit machen:

Die bekannteste davon ist Libra – eine neue Zahlungsinfrastruktur, die auf einem internationalen Stablecoin basiert, der vollständig durch Reserveguthaben in einem Korb von Währungen wie dem US-Dollar, dem Euro und dem Pfund Sterling abgesichert ist. Er könnte zwischen Nutzern auf Messaging-Plattformen und mit teilnehmenden Einzelhändlern ausgetauscht werden.

Während es für diejenigen, die nicht aufgepasst haben, wie aus heiterem Himmel gekommen sein mag, sollte die Tatsache, dass ein mächtiger Zentralbanker offen über einen *“internationalen Stablecoin”* nachdenkt, der das Rückgrat einer *“neuen Zahlungsinfrastruktur”* bilden soll, wirklich nicht überraschend sein. Denn:

- Die *Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)* sinniert seit mindestens 2017 über Zentralbank-Kryptowährungen und hat kürzlich einen *Innovation Hub* eingerichtet, der sich mit der Frage beschäftigt, wie man digitale Zentralbankwährungen am besten implementiert;
- der Gouverneur der *Bank of England* hat angedeutet, dass die BoE bereits sagt, dass *“wir in ein paar Jahren auf eine Art von digitaler Währung zusteuern werden”*;
- der *IWF* hält virtuelle Symposien zur Frage der *Zentralbank-Digitalwährungen (CBDCs)* ab, an denen Zentralbanker aus aller Welt teilnehmen;
- der Vorschlag für einen digitalen Dollar, der letztes Jahr auf dem *Weltwirtschaftsforum* gemacht wurde, hat bereits seinen Weg in mehrere Entwürfe verschiedener Covid-19-Konjunkturprogramme gefunden;
- China hat bereits sein digitales RMB-Versuchsprogramm gestartet;
- und die Bankster geben bereits das Jahr 2025 als wahrscheinliches Datum für die Einführung von *CBDCs* auf globaler Ebene an.

Es ist nicht schwer zu erkennen, warum die Bankster-Klasse so begierig darauf ist, diesen speziellen Phönix aus der Asche des sterbenden Petrodollars aufsteigen zu sehen. Die Vorteile einer von der Zentralbank verwalteten digitalen Währung sind mannigfaltig. Sie ermöglicht zum Beispiel die einfache Einführung von Negativzinsen und schließt die Möglichkeit aus, dass Menschen Bargeld unter ihre Matratze stopfen, um der De-facto-Strafe auf Ersparnisse zu entgehen, die solche Negativzinsen mit sich bringen. Es ermöglicht, dass jeder einzelne Dollar in der Wirtschaft in den Einflussbereich des Finanzamtes gerät (siehe das indische Beispiel dazu). Und, wie John Titus in unserem letzten Gespräch bemerkte, lässt die Bankster wie Agustin Carstens bei der Möglichkeit, jede Transaktion in Echtzeit zu überwachen und jene Transaktionen zu verbieten, die von den Zentralbanken missbilligt werden, regelrecht zu sabbern beginnen.

Sicherlich wird die vollständige Einführung digitaler Zentralbankwährungen nicht mehr in diesem Jahr stattfinden, aber die Weichen sind gestellt und die Propagandamaschine wird in den kommenden Monaten auf Hochtouren laufen, um das öffentliche Bewusstsein auf diese Umstellung vorzubereiten.

All dies bringt uns zu der bei weitem wichtigsten Frage:

Was können wir tun?

Nichts von dem, was ich hier geschrieben habe, wird diejenigen besonders überraschen, die in den letzten zehn Jahren beim Hütchenspiel der Bankster immer am Ball geblieben sind. Seit der globalen Finanzkrise von 2008 ist es offensichtlich, dass die Bankster-Klasse die Öffentlichkeit auf eine Transformation des Weltwährungssystems vorbereitet hat. Vom G20-Gipfel 2009 über den Beginn der Kampagne der *People's Bank of China*, eine globale Reservewährung einzuführen, bis hin zur Aufnahme des Yuan in den *Korb der Sonderziehungsrechte des IWF* – die Zeichen stehen für King Dollar auf Sturm.

Aber, wie üblich, werden wir, das Volk, mit der Frage zurückgelassen, was wir dagegen tun können. Wen sollen wir anrufen, um einen Wechsel des monetären Paradigmas zu fordern? Welches Kreuz machen wir in der Wahlkabine, um das von den Bankstern geschaffene, schuldenbasierte Fiat-Geldsystem zu beenden?

Die Antwort ist natürlich, dass es niemanden gibt, den man anrufen kann und keinen Politiker, den man wählen kann, um dem Betrug der Bankster ein Ende zu setzen. Dieser Betrug läuft schon seit Jahrhunderten, bevor Sie geboren wurden, und ist wohl der schrecklichste Schwindel, der der Menschheit je untergejubelt wurde. Die Leute, die diesen Betrug betreiben, werden Ihnen keine Möglichkeit geben, das manipulierte Spiel, das sie spielen, zu gewinnen. Das ist der ganze Sinn des Hütchenspiels: Solange Sie ihr Spiel mitspielen, haben Sie verloren. Es gibt keine Möglichkeit zu gewinnen, wenn wir an dem System teilnehmen, das sie geschaffen haben.

Die Bankster sind vollkommen zufrieden damit, dass Sie auf den Ball in ihrer Hand achten, verzweifelt versuchen, seine Bewegung zu verfolgen und Ihre Wetten darauf platzieren, unter welchem Hütchen sie den Ball platziert haben. Das Einzige, was sie verzweifelt nicht wollen, ist, dass wir uns vom Spiel selbst abwenden. Dass wir die Grenzen der monetären Fesseln, in die wir gelegt wurden, in Frage stellen und zu einem Verständnis der Natur des Geldes selbst kommen.

Die Antwort liegt, wie immer, nicht darin, wie wir ein besseres System der zentralisierten Kontrolle entwickeln können. Die Antwort liegt in der Dezentralisierung bis zu einem Punkt, an dem das zentralisierte System lächerlich und überflüssig ist, wie die tägliche Zeitungszustellung im Zeitalter des Internets.

Wie gehen wir also vor, um dies zu tun? Nun, da 2021 das *Jahr des People's Reset* ist, ist dies genau das Thema, das ich in naher Zukunft in einer Reihe von Berichten

untersuchen werde. Die kurzfristige Antwort wird darin bestehen, Notfall-Handelsmechanismen der Gemeinschaft einzurichten, die in der Lage sind, uns in unserem lokalen Umfeld am Leben zu erhalten, wenn wir den Sprung in die tiefgreifende wirtschaftliche Verwerfung erleben, die in diesem Jahr beginnen wird.

Die längerfristige Strategie wird beinhalten, die grundlegendste Frage von allen wirklich zu verstehen: Was ist Geld? Erst wenn wir wirklich verstehen, womit wir es zu tun haben, werden wir in der Lage sein, unsere längerfristige Antwort für den Aufbau einer lebensfähigen Welt nach der Zeit der Zentralbanken zu formulieren.

Für den Anfang biete ich die folgenden Ressourcen an:

- [Debt: The First 5,000 Years von David Graeber](#)
- Money As Debt [Official Site](#) + [Teil I](#) / [Teil II](#) / [Teil III](#)
- [How To Beat The Banksters At Their Own Game](#)

Bleiben Sie dran was an der monetären Front sehr bald passieren wird. Und, in der Zwischenzeit, bleiben Sie dran für Teil 2 und Teil 3 dieser Serie in den folgenden Tagen.

(Teil-/Übersetzung des Artikels [The Year Ahead – Part 1: Currency](#) von James Corbett, [Corbett Report](#))

Quellen:

[The Year Ahead – Part 1: Currency](#)

[Vladimir Lenin > Quotes > Quotable Quote](#)

[Today in 1971: President Nixon Closes the Gold Window](#)

[Episode 013 – The Dollar Crash of '07](#)

[The Petroyuan Was Born This Week. Here's What It Means.](#)

[The Death of SWIFT and the \(Engineered\) Death of the Dollar](#)

[China Prepping Digital Yuan](#)

[Why is the MSM \(Finally\) Reporting on the Petrodollar?](#)

[Episode 390 – Bretton Woods 2.0](#)

[Cross-Border Payments—A Vision for the Future](#)

[The State of Our Currencies – Take Two](#)

[Half of China's total trade to be settled in yuan by 2020](#)

[Yuan Overtakes Euro As Second-Most Used Currency In International Trade Settlement: SWIFT](#)

[What is PPP GDP or Why Chinas Economy is larger than the US economy](#)

[Melt Up: Global Stocks, Bitcoin Hit All Time High To Start 2021 As Dollar Implosion Continues](#)

[World needs to end risky reliance on U.S. dollar: BoE's Carney](#)

[The growing challenges for monetary policy in the current international monetary and financial system – speech by Mark Carney](#)

[Ambassadors' conference – Speech by M. Emmanuel Macron, President of the Republic](#)

[US move to weaponize its currency is destroying dollar in international trade – Putin](#)

[Interview 1533 – John Titus Exposes the Fed's Coronavirus Lies](#)

[The Psychology Of Money](#)

[Alasdair Macleod Goldmoney](#)

[BIS – Central bank cryptocurrencies](#)

[BIS Innovation Hub](#)

[Session 3: Central Bank Digital Currency](#)

[Bank of England Debating Digital Currency Creation, Bailey Says](#)

[Cross-Border Payment—A Vision for the Future](#)

[Coronavirus Stimulus Offered By House Financial Services Committee Creates New Digital Dollar](#)

[Davos 2020: WEF Calls for U.S. Digital Dollar to Tackle China's Progress with Digital Yuan](#)

[Interview 1529 – New World Next Week with James Evan Pilato](#)

[Shenzhen launches digital RMB pilot program](#)

[Tax Demand on Cash Deposits during Demonetization period – Subjected to Scrutiny](#)

[Interview 1604 – John Titus on Central Bank Digital Currencies](#)

[Press Conference Gordon Brown pt2](#)

[Zhou Xiaochuan: Reform the international monetary system](#)

[The Chinese Yuan is Now An IMF Reserve Currency: Here's What It Means](#)

[SDR World Order](#)

[Interview 1610 – New World Next Year 2021](#)

Quelle: <https://www.konjunktion.info/2021/02/das-vor-uns-liegende-jahr-teil-1-waehrung/>
20210206 DT (<https://stopreset.ch>)